Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1862

63 (27.5.1862)

urn:nbn:de:gbv:45:1-199089

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 63. Dienstag, den 27. Mai 1862.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Regierung.

1. Die erledigte Stelle eines zweiten Arztes in der Stadt Wildeshausen soll wieder besetzt werden. Bewerbungen sind bis zum 8. k. M. einzureichen.

Oldenburg, 1862 Mai 20.

Erdmann.

Jansen.

2. Auf die im Verpachtungstermine am 30. April d. J. zu Horumersiel abgegebenen Höchstgebote für die puchtlos gewordenen Parcelen des Schilliger Grodens und des Mahnstücks wird in Gemäßheit Großherzoglicher Cammer in Oldenburg der Zuschlag auf zwei Jahre ertheilt.

Amt Jever, 1862 Mai 15.

v. Heimburg.

Lauts.

Convocation.

3. Der Hausmann Albert Gerriets zum Neugrodendeich, in der Gemeinde Neuende, verkaufte zufolge eines vor dem unterzeichneten Amtsgerichte am 3. Oct. 1861 solennisirten Kaufcontracts an die Ehefrau des Arbeiters Johann Michels Cassens zum Schilldeich, in der Gemeinde Fedderwarden, Maria Sophia geborne Wilken daselbst, eine laut Kaufcontracts vom 22. Nov. 1855 von dem Häusling Johann Popken zum Neuender Neugrodendeich angekaufte, daselbst belegene Landstelle, bestehend aus einem Hause nebst Gartengrund und pl. m. 3 Grasen Landes, auch die Hälfte der zu dieser Stelle gehörigen Begräbnißstellen auf dem Kirchhofe zu Neuende, mit allen diesem Immobile anklebenden Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten, Beschwerden und Abgaben. —

Diese Landstelle grenzt im Norden an Anton Janssen Land, im Osten an den Außendeich, im Süden an Albert Janssen Land und im Westen an desselben Ländereien. —

Auf Ansuchen der Käuferin, Ehefrau Cassens, werden alle Diejenigen, welche an das vorhin gedachte Immobil dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Fideicommißverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche am

30. Juni 1862.

anzugeben, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Es bedarf indessen keiner Angabe:

1. wegen der Restforderung des Verkäufers Albert Gerriets zum Neuender Neugrodendeich aus Kaufcontract vom 3. October 1861 zum Betrage von 450 Thlr. Courant und
2. wegen der herrschaftlichen und Communalabgaben,

indem diese Forderungen und Ansprüche auch ohne Angabe als profitirt angenommen werden sollen.

Präclusivbescheid erfolgt am

3. Juli 1862.

Jever, 1862 April 27.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

Driver.

J. V.

Albers.

Immobilien-Verkauf.

4. Des frühern Landwirths, jetzt Proprietairs Jacob Gerdes Söker, früher zu Klein-Buschhausen, Gemeinde Sengwarden, jetzt in Jever wohnhaft, Ehefrau, Gesche Catharine geb. Onnen, hat mit Genehmigung ihres gedachten Ehemannes den öffentlichen meistbietenden Verkauf ihres, in der Gemeinde Sengwarden, in der Nähe von Hooksiel, belegenen Landguts, „Klein-Buschhausen" genannt, bestehend aus den Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, ca. 50 Matten Landes und sonstigen Zubehörungen, namentlich einer jährlich am 1. Mai daran von weil. M. G. Janssen Erben zu zahlenden Erbheuer von 6 Thlr. 48 gr. Gold, zum Antritt auf den 1. Mai 1863 durch den Auctionator von Cölln, in Jever, nachgesucht.

Das Landgut grenzt östlich an den Sengwarder-Weg, südlich an A. Wilken weil. ersten Ehefrau Erben Grundstücke und an den Sengwarder-Weg, westlich an des Kaufmanns Gerriets zu Hooksiel und des Hausmanns Tiarks und nördlich an des Hausmanns Wessels und G. F. Gerken Ehefrau Gründe.

Diesem Ansuchen ist stattgegeben worden und werden demnach alle diejenigen, welche an das vorgedachte Landgut Rechte und Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder in Fideicommiß-Verhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Reallasten zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche in dem auf den

9. Juli d. J.

angesetzten Angabetermine bei Strafe des Ausschlusses anzugeben.

Als profitirt werden angenommen:

1. die Forderungen des Malers Dirk S. Adena zu Hooksiel, nämlich:
   a. aus einem Documente vom 6. Septbr. 1830 resp. einer Cession vom 24. Sept. 1861 zu 300 Thlr. Gold,
   b. aus einem Documente vom 18. April 1831 resp. einer Cession vom 6. Febr. 1862 zu 1000 Thlr. Gold,
   c. aus einem Documente vom 11. Juli 1851 resp. einer Cession vom 11. Sept. 1861 zu 700 Thlr. Gold,
   d. aus einem Documente vom 24. Mai 1859 resp. einer Cession vom 6. Febr. 1862 zu 1000 Thlr. Gold,
   e. aus einem Documente vom 13. Septbr. 1860 resp. einer Cession vom 12. Decbr. 1861 zu . . . . . 1112 ℔ 10 gf. 2 sw. Gold,

Landesbibliothek Oldenburg

f. aus einem Documente vom 2. August 1861 zu . . . 200 Thlr. Gold,
g. aus einem Documente vom 12. Novbr. 1861 zu . . 172 ℔ 15 gs. Gold,
2. die Forderung des Hausmanns Johann Harms zu Langewerth, aus einem Documente vom 21. Januar 1856 zu . . . . 400 Thlr. Gold,
3. die Forderung des Hausmanns Rippe Albers Hayen zu Sanderahm, aus einem Documente vom 24. Octbr. 1861 zu . . 1000 Thlr. Gold, mit den von diesen Capitalien rückständigen Zinsen,
4. die in dem Staats-, Gemeinde-, Kirchen-, Schul-, Siel- und Deich-Verbande begründeten Lasten,

und bedarf es also dieserwegen keiner Angaben.

Präclusivbescheid erfolgt am

12. Juli d. J.

Zum Verkaufe des vorbemerkten Landguts wird Termin auf den

14. Juli d. J.

Nachmittags 3 Uhr im Gasthofe zur „weißen Traube" hieselbst hiemit angesetzt.

Jever, 1862 Mai 23.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

Jürgens.

Albers.

Testaments-Eröffnung.

5. Das von der weil. Wittwe des Häuslings Johann Eilers zu Pütthausen am 21. October 1858 errichtete Privattestament soll am

5. Juni d. J.,

Morgens 10 Uhr publicirt werden.

Jever, 1862 Mai 15.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

Zedelius.

Albers.

Ausverdingungen.

6. Zum Neubau einer 61 und 62 Fuß großen Scheune beim weißen Hause in Upjever, sowie zur Aenderung dieses Hauses selbst, sollen nachstehende Lieferungen und Arbeiten öffentlich mindestfordernd am

30. Mai d. J., Morgens 10 Uhr,

auf dem Amthause zu Jever verdungen werden:

20,000 braungahre 10zöllige Mauersteine,
2000 harte dito,
8200 Dachpfannen, 17zöllig,
130 Forstpfannen,
8200 Strohdocken,
11 Oxhoft Steinkalk,
33 Fuder Mauersand,
ca. 72 Cubikfuß Eichenholz zu Kellerbalken, Fußbodenlagern, Kubpfählen und Ruheknaggen,
ca. 470 Cubikfuß ostseeisches Tannenholz zu Ständern, Balken, Rimmen, Bändern, Mauerplatten,
ca. 110 Sparren in Längen von 16 bis 34 Fuß,
6 Schock ordinaire Pfannendachslatten,
$\frac{1}{4}$ „ Bocklatten,
1 „ Schließholz auf den Hillen,
ca. 2500 □Fuß Plattholz, 1, $1\frac{1}{4}$ und $1\frac{1}{2}$" stark,

Maurerarbeit, Zimmerarbeit, Tischlerarbeit, Schmiede- und Schlosserarbeit, Glaser- und Malerarbeit.

Riß, Bestick und Bedingungen sind vor dem Ausverdingungstermine auf dem Amte Jever einzusehen.

Amt Jever, Mai 22. 1862.

v. Heimburg.

7. Die Lieferung des Torfs für das Amtslocal pro $18\frac{62}{63}$ soll am

31. dieses Monats,

Morgens 10 Uhr, auf dem Amte öffentlich verdungen werden.

Die Bedingungen können beim Amte eingesehen werden.

Amt Jever 1862 Mai 16.

v. Heimburg.

Lauts.

8. Arbeiten und Materialien zu den an den Hohenkircher geistl. Gebäuden erforderlichen diesjährigen Reparaturen sollen am

Freitage, den 30. Mai d. J.,

Nachmittags 3 Uhr u. f., in Gerke Cornelius Wirthshause zu Hohenkirchen öffentlich ausverdungen werden.

Der Kirchenrath von Hohenkirchen.

Verpachtungen.

9. Die aus der Gemeinde Heppens pro 1862 zu liefernden Rauchhühner sollen am

28. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf dem Amte anderweitig zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Amt Jever, Mai 15. 1862.

v. Heimburg.

Lauts.

10. Die zu Papentun gehörigen Wiesenländereien sollen am

14. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle zum Mähen für dieses Jahr verpachtet werden.

Pächter versammeln sich beim Wohnhause zu Papentun.

Amt Jever, 1862 Mai 16.

v. Heimburg.

Lauts.

11. **Weil. C. A. Behrens Erben kleineres Landgut zu Uthusen, pl. m. 36 Matten groß, soll am**

30. Mai d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, in Bernh. Eden Wirthshause, zum Oldorferwarf, von Mai 1863 an, auf 3 beziehungsweise 6 Jahre öffentlich verpachtet werden.

Jever, 1862 Mai 20.

J. C. G. Müller,
mand. noie.

12. Herr Kaufmann Lohe hieselbst läßt sein Landgut „Grünehaus", bestehend aus den Gebäuden mit $47\frac{1}{3}$ Matten Landes am

31. dieses Monats,

Nachmittags 4 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Bargen hieselbst, auf 3 Jahre, vom 1. Mai 1863 an, öffentlich meistbietend verheuern.

Die Bedingungen können 3 Tage vor dem Verpachtungstermine beim Unterzeichneten eingesehen werden.

Landesbibliothek Oldenburg

Pachtliebhaber werden eingeladen, mit dem Bemerken, daß der jetzige Pächter nicht wohnen bleibt, indem derselbe sein eigenes Landgut bezieht.

Hohenkirchen, 1862 Mai 20.

Jürgens.

13. Die Verpachtung des Mähegrases an den Deichen des dritten Deichbandes in der Gemeinde Sande ist in Wittwe Griffels Wirthshaus zu Sande

Mai 31., Nachmittags 3 Uhr,

angesetzt, wozu Liebhaber eingeladen werden von den Deichgeschwornen Gerd Suhren und Adelbert Michaelsen.

Vergantungen.

14. Die Erben des weil. Böttchermeisters Bruno Staaßen hies. lassen am

Freitage, den 30. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Wohnung des Miterben, Böttchermeisters B. B. Staaßen hies., den beweglichen Nachlaß ihres Erblassers, namentlich:

6 Stühle, 1 Tisch, 1 Spiegel, 1 eich. Schreibpult, 2 Eckhorten, 1 Kiste, 2 Betten, 2 Paar Bettgardienen, Leinenzeug, Mannskleidungsstücke, 1 zinn. Kaffeekanne, 2 dito Theetöpfe, 2 dito Leuchter, 2 eiserne Töpfe, 1 Theekessel, 1 Kesselhaken, Steinzeug u. s. w.,

sodann: Böttchergeräthschaften, als: 4 Spannsägen, 1 Schraube mit Schülzsäge, 2 große Streichbänke, 60 Stück eiserne Bänder, 1 Block, Schneidemesser, eine Quantität hölz. Bänder und Nutzholz, 1 eis. Balance mit Blättern und noch mehre andere Sachen

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1862 Mai 21.

Hedden, Auct.

Auf obiger Vergantung werden noch ferner zum Verkauf kommen:

2 silberne Taschenuhren, 2 Paar Sporen, 2 goldene Ringe, 1 Kleiderschrank, 2 Kisten, Zinngeräth, einige Kleidungsstücke u. s. w.

Hedden.

Holzverkauf zu Mariensiel.

Am

Sonnabend, den 31. Mai,

Nachmittags 2 Uhr, soll am Hafen zu Mariensiel eine Ladung Holz, pr. „Rina", Capt. Behrens, direct von Krageröe daselbst angebracht, bestehend aus

ca. 100,000 Fuß Dielen und Richelholz, verschiedener Dimensionen,

auf Ordre des Herrn H. J. Lubinus, und für Rechnung dessen den es angeht, öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkauft werden.

Käufer ladet ein

Hooksiel, Mai 22. 1862.

Gerriets,
Makler.

16. Der Landwirth Herr Cord Graalfs zu Warfen will Umstände halber folgende Gegenstände, als:

2 Kleiderschränke, 1 Sopha, 1 Sophatisch, ½ Dutzend Polsterstühle, 1 Dutzend Stühle mit Binsen, 1 Lehnstuhl, 4 Tische, 3 Spiegel, verschiedene Schildereien, 1 Torfkasten, 1 Kuppellampe, 1 messing. Plätteisen, 3 complete Gestelle Beltzeug, 2 verschiedene porzell. Service, mehrere kupferne Kessel, worunter 1 Milchkessel, 4 zinnerne Kaffeekannen, mehrere zinnerne Kummen und Gemäße, verschiedene eiserne Töpfe, 1 eisernen Aschkessel, Milch- und Wassereimer, 1 Kleiderheck u. s. w.

am Mittwoch, den 4. Juni d. J.,
Mittags 12 Uhr,

bei seiner Wohnung öffentlich meistbietend auf sechsmonatliche Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Wittmund, den 24. Mai 1862.

Jilden, Auct.

17. Für Rechnung der hiesigen Armencasse sollen

am 6. Juni d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in Popken Wirthshause zu Middoge verschiedene Frauen-Kleidungsstücke und eine eichene Kiste auf Zahlungsfrist öffentlich verkauft werden.

Käufer werden eingeladen.

Middoge, Mai 20. 1862.

Die Armencommission.

Kirchen-Sache.

18. Wegen der bevorstehenden Reinigung der Kirche, werden die Betreffenden ersucht, ihre Kirchenstühle bis zum Pfingstfeste nicht verschließen zu wollen.

Jever, Mai 26. 1862.

Langreuter.

Notificationen.

19. Der Platz, worauf das abgebrochene Armenhaus gestanden, soll verkauft werden. Reflectanten wollen ihre Gebote bis zum 6. Juni d. J. bei dem Unterzeichneten abgeben.

Hohenkirchen, 1862 Mai 22.

Jürgens, Gm.-V.

20. Am Freitage, den

30. dieses Monats,

Mittags 12 Uhr, werden im Locale des Großherzoglichen Obergerichts Varel die zur Concursmasse des Kaufmanns J. D. Eilers in Heppens gehörigen Immobilien zum Verkauf aufgesetzt werden.

Die Immobilien bestehen aus einem, mit Erbpachtkruggerechtigkeit versehenen, in der Nähe des preußischen Kriegshafens belegenen Wohnhause nebst Scheune, Garten und etwa 9 Grasen Landes, sowie verschiedenen daran zu zahlenden Erbpachten.

Die Bedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden und wird, falls das Gebot die Taxe erreicht, der Zuschlag sofort erfolgen.

Jever, 1862 Mai 23.

Koch,
cur. mass.

Landesbibliothek Oldenburg

Schützenfest zu Carolinensiel.

Montag, den 16. Juni.

Vorfeier am Nachmittag des 15. Juni.

Die Verpachtung der Stellen für Buden u. s. w. findet statt am Dienstag, den **10. Juni**, Nachmittags 2 Uhr.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Pubikum beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich hieselbst als **Conditor und Bäcker** etablirt und mit dem heutigen Tage mein Geschäft eröffnet habe. Gute, feine, geschmackvolle Waare zu liefern wird mein Bestreben sein und werde ich mir durch prompte, reelle und billige Bedienung die Gunst und Zufriedenheit geneigter Gönner zu erwerben suchen; ich erlaube mir die bescheidene Bitte, um gütige Begünstigung und recht vielen Zuspruch.

Jever, im Mai 1862. **A. H. Zimmermann.**

Mühlenstraße, dem Gasthofe des Herrn Remmers gegenüber.

Gasthofs-Empfehlung.

In Bezug auf meine frühere Annonce in diesen Blättern erlaube ich mir meinen geehrten Gönnern und Freunden zur gef. Anzeige zu bringen, daß ich den früher **Meyer**'schen Gasthof, nun

Rüstringer Hof

genannt, bezogen habe und jetzt complet eingerichtet bin.

Jever 1862. **O. H. Remmers.**

Bei der am **18. Juni d. J.** stattfindenden **Haupt-Ziehung** der großen und garantirten

Staats-Gewinne-Verloosung,

die bei 28,000 Loosen allein 14,000 Gewinne von Thlr. **114,300, 57,150, 28,500, 17,000, 14,300, 11,400, 8570, 7000, 5700, 3430, 2850, 2300 1700, 570** ꝛc. ꝛc. enthält und in welcher jedes Loos gewinnen **muß**, kann man sich bis spätestens den 17. genannten Monats betheiligen.

Ganze Original-Loose a Thlr.			11.	13	Sgr., (einschließlich Porto).
Halbe	"	"	"	5. 22	"
Viertel	"	"	"	2. 26	"
Achtel	"	"	"	1. 13	"

5 ganze Loose (für Gesellschaften) zu 55 Thlr. sind direkt durch unterzeichnetes Bankhaus zu beziehen, welches sich zur portofreien Zusendung der Pläne und amtlichen Ziehungslisten und überhaupt jeder Auskunft bereitwilligst erbietet.

Die Gewinne werden in klingender Münze in allen Städten Deutschlands ausbezahlt und die Einlage kann in preuß. Cassenscheinen und Franco-Marken oder durch Postnachnahme geschehen.

A. Grünebaum,

Allerheiligenstraße Nr. 69 in Frankfurt am Main.

25. Schnupf-Taback in Blechdosen bei ½- und ¼-Pfunden, feingeschnittenen Kautaback und verschiedene Sorten Rollen-Kautaback, sowie Bremer, Oldenburger und Norder Rauch-Taback empfiehlt

C. H. Janssen
neben dem Steueramt.

26. Ich wünsche noch zwei Schuhmachergesellen gegen hohen Lohn in Arbeit zu nehmen.

Accum, 1862 Mai 23.

L. J. Ludwigs.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage —

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage
№ 63 des Jeverschen Wochenblatts vom 27. Mai 1862.

Notificationen.

1. Seit dem 1. d. M. wohne ich in Cleverns. Ich habe noch einen Vorrath Mehl und Scheldegerste zu verkaufen, auch nehme ich ungemahlene Früchte dagegen in Tausch an.

Cleverns, 1862 Mai 20.

F. Plagge.

2. Seit dem 1. Mai wohne ich an der Rosmarienstraße neben dem Herrn Schreiber Itzken, wo ich mein Geschäft aufs Thätigste fortsetze.

Zugleich empfehle ich mich mit Flechten der Rohrstühle.

Jever 1862. J. C. W Oetken sen.

3. Zu belegen gegen Wechsel am 1. Juni d. J. 200 Thlr., 200 Thlr., 200 Thlr. und 100 Thlr.

Bei Kniphausen, 1862 Mai 23.

T. Ricklefs.

Häuser-Verkauf.

4. Der Zimmergesell H. F. Becker zu Crildumersiel beabsichtigt, eingetretener Umstände halber, seine beiden zum St. Joostergroden und zu Crildumersiel belegenen Häuslingshäuser mit Gartengrund unter der Hand zu verkaufen. Bemerkt wird noch, daß Weide und Futter für Kühe und Schaafe in der Nähe der Häuser zu haben ist und daß die Bedingungen für den Käufer günstig gestellt sind.

Käufer werden daher ersucht, sich in den ersten Tagen darüber an den Eigenthümer Becker oder an mich zum Contrahiren wenden zu wollen.

Hooksiel, 1862 Mai 23.

H. E. Sidden.

Rüstringer Hof.

Bedeutende Stallung und gute Weide ist stets zur Hand.

Jever 1862. O. H. Remmers.

5. Gesucht ein Lehrling für meine Bäckerei und Conditorei auf sofort.

Jever, im Mai 1862.

A. H. Zimmermann.

6. Zwei bis drei Schuhmachergesellen können sofort gegen hohen Lohn Arbeit bekommen auf lange Zeit.

Sande, Mai 10. 1862.

E. H. Borchers.

7. Es kann von jetzt an aufs ganze Jahr ein Malergehülfe bei mir in Arbeit treten.

J. G. Bohmfalk,
Maler in Hooksiel.

8. **Gesucht**. Auf sogleich ein Gehülfe für mein Geschäft gegen hohen Lohn.

Carl Janssen, Malermeister
in Kniphausen.

9. Gesucht auf sofort 2 Tischlergesellen gegen guten Lohn vom Tischlermeister

Heppens. J. G. Pels.

10. 2 guterhaltene Bierkupen stehen zum Verkauf bei Eils Wwe.

Wiarderaltendeich 1862.

11. **Gesucht**. Umständehalber auf sogleich oder 1. August eine gewandte Demoiselle, die in der Wirthschaft, sowie auch mit Rechnen und Schreiben gut fertig werden kann.

Wiarderaltendeich, 1862 Mai 25.

Eils Wwe.

Gottes Segen bei Cohn!

Diese **allbekannte** und **beliebte** Devise, die sich schon bei so **vielen** und **größten Haupttreffern** bewährt hat schon wieder **mein Debit als das glücklichste** in der im Mai stattgefundenen Geldverloosung bewahrheitet, indem

DAS GROSSE LOOS
von 152,500 Mk.
auf No. 20,780 2/2

am Freitag, den 2. Mai d. J. in mein Debit fiel, und ist dieses das **17te Mal**, daß dasselbe das **große Loos** erhielt.

Ich empfehle mich daher mit Original-Loosen zur

Neuen
großen Geldverloosung
von
1 Million Thaler,

in welcher **nur** Gewinne gezogen werden, von der Staats-Regierung garantirt.

Ein Original-Loos kostet **4** ℛ Pr. Crt.
Ein halbes do. „ **2** „ „ „

Unter **16,500 Gewinnen** befinden sich Haupttreffer:

250,000 Mk., **150,000** Mk., **100,000** Mk., **50,000** Mk., **25,000** Mk., **20,000** Mk., **15 000** Mk., 6mal **12,500** Mk., **10,000** Mk., **7500** Mk., 3mal **5000** Mk., 4mal **3750** Mk., 5mal **3000**, 80mal **2500** Mk., 85mal **1000** Mk., 105mal **500** Mk. ꝛc. ꝛc.

Beginn der Ziehung: **am 12ten Juni.**

Auswärtige Aufträge mit Rimessen oder **gegen Postvorschuß**, selbst nach den entferntesten Gegenden, führe ich prompt und verschwiegen aus und sende amtliche Ziehungslisten und Gewinngelder sofort nach Entscheidung zu.

Laz. Sams. Cohn,
Banquier in Hamburg.

13. Ich habe 4000 Docken käuflich abzustehen, auch habe ich alle Sorten Pflanzen zu verkaufen.

Sillenstede, Mai 19. 1862.

R. J. Rehlfs.

Landesbibliothek Oldenburg

In J. G. Heyse's Verlag in Bremen erschien, und ist in jeder Buchhandlung (in Jever bei C. L. Mettcker u. Söhne) vorräthig:

Betty Gleim's Brem. Kochbuch.

10. Aufl. eleg. geb. 1¼ Thlr.

Bei jedem Recept alt und neu Gewicht.

Die Vorzüge des **Gleim**'schen **Kochbuches**: seine Zuverlässigkeit und Genauigkeit, selbst für Anfängerinnen in der Küche sind bekannt, wie auch daß nur solche Recepte und Rathschläge aufgenommen sind, die sich nach den eigenen Erfahrungen der Herausgeberin als wirklich praktisch gut bewährt haben.

Den Empfang meiner auf der Leipziger Messe eingekauften

Manufactur- und Modewaaren

zeige ich meinen geehrten Kunden ergebenst an und habe ich die Preise sämmtlicher Waaren, sowohl in Herren- wie in Damen-Artikeln sehr billig gestellt, da mir dieses durch einen billigen Einkauf und Uebernahme großer Parthien möglich ist.

Federwarden. **H. A. Cohn Wwe.**

Gesucht. Sogleich ein kleiner Kellner, auch zum Auslaufen in der Stadt; erforderliche Kenntnisse sowie Zeugnisse über sein bisheriges Betragen werden gewünscht, ohne diese braucht sich keiner zu melden.

Jever, Mai 1862.

O. H. Remmers,
Rüstringer Hof.

17. Eine Stube mit Möbeln, mit oder ohne Kost, habe ich noch zu vermiethen.

Auch habe ich neue Heringe zu verkaufen.

Jever. M. Popken.

Am 31. Mai d. J.

Ziehung des

Großh. Badischen Eisenbahn-Anlehns von 14,000,000 Gulden.

Jedes Loos muß im Laufe der Ziehungen sicher gewinnen. **Gewinne des Anlehns: fl. 40,000, 35,000, 15,000, 12,000, 10,000, 5000, 4000 ꝛc. bis abwärts fl. 47.**

Um die Betheiligung für Jedermann zu ermöglichen, erlasse ich, gegen Einsendung des Betrags oder Postnachnahme, für obige Ziehung:

1 Loos a Thlr. 1.
6 Loose a „ 5.
14 Loose a „ 10.

und übermache jedem Theilnehmer die Gewinnliste franco.

J. H. Döll,
Bank- und Staatspapierengeschäft, Frankfurt a/M.

19. Ein Pianino habe ich zu verkaufen oder zu vermiethen.

Jever. Ziegfeld.

20. Auf sogleich wird ein Acker-Knecht gesucht.

Hohewerth, den 18. Mai 1862.

Hinr. Ika Harms.

21. Wer meinen Stier zum Bedecken benutzen will hat für jede Kuh 7½ Groschen Deckgeld zu zahlen.

Neuwarfen 1862. G. W. Dudden.

22. Ein Stier steht zum Bedecken der Kühe, Deckgeld 7½ Gs., bei

Bassens. S. Burchards.

23. Ein dunkelbraunes Grasfüllen (Hengst) wünsche ich zu verkaufen.

Ulfers im Blumenkohl.

24. Sonntag, den 1. Juni,

TANZMUSIK

zu Schortens bei H. Zimmermann Wwe.

25. Am Himmelfahrtstage

Tanzmusik

bei Bungenstock in Waddewarden.

Tivoli-Theater in Mooshütte.

Dienstag, den 27. Mai. **Concert-Vorträge.** Hierauf **Studentenstreiche**, oder: **Der todt geglaubte Neffe.** Lustspiel in 2 Acten von C. Lebrün. Zum Schluß: **Der Schleicher**, oder: **Der gerade Weg der beste.** Lustspiel in 2 Aufzügen von Kotzebue.

Anfang präcise 6 Uhr.

A. Basté, Theater-Director.

Todes-Anzeige.

27. Am 21. Mai, Morgens 3 Uhr, entschlief nach achttägiger Krankheit, ganz unerwartet, unsere gute Schwester und Schwiegerin,

Catharina von Dudden,

welches Freunden und Bekannten, mit der Bitte um stille Theilnahme zur Anzeige bringen

die Geschwister und Schwäger der Verstorbenen.

Gr.-Fischhausen, Mai 21. 1862.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg